



An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 15
Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler
Friedenstraße 40

81660 München

MOR-GB1.1

Strategie
Strategische Mobilitätsplanung

Öffentlicher Verkehr

Datum
07.07.2022

WC-Anzeige im „Münchner Fenster“ von U-Bahnen nachrüsten, ebenso Anzeige einer Aufzugsstörung!

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 03941 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem vom 28.04.2022

Sehr geehrter Herr Ziegler,

gemäß o.g. BA-Antrag fordern Sie, dass bei der dynamischen Fahrgastinformation in den U-Bahnzügen auch eine Information eingeblendet wird, ob an der nächsten Station eine Toilette vorhanden ist. Dabei sollte eine Darstellung gewählt werden, die erkennen lässt, ob eine WC-Station in Betrieb ist oder vorübergehend außer Betrieb ist. Ebenso ist einzublenden, wenn der an und für sich standardmäßig vorhandene Aufzug nicht in Betrieb ist, wie es bei der Hamburger Hochbahn (HHB) längst üblich ist.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die uns Folgendes mitteilte:

„Von den 100 U-Bahnhöfen im Münchner Netz (vier Kreuzungsbahnhöfe doppelt gezählt) sind gut die Hälfte mit öffentlichen Toiletten ausgestattet. Auf den Netzplänen in den Fahrzeugen sind die Bahnhöfe mit entsprechenden Piktogrammen für WC/Behinderten-WC versehen und somit ohne technische Hilfsmittel jederzeit zu ermitteln. Außerdem sind die Behinderten-WCs im Netzplan „Barrierefreiheit im MVV“ verzeichnet, der u.a. über die Seite mvg.de sowie über die App „MVG Fahrinfo“ München abrufbar ist.

Auf den linken Bildschirmen des Fahrgastfernsehens werden der Linienverlauf sowie die Umsteigebeziehungen am nächsten Halt dargestellt. Dabei liegt vor allem die Verständlichkeit und Übersichtlichkeit der Inhalte, auch im Hinblick auf Barrierefreiheit, im Vordergrund. Je mehr Daten angezeigt werden (etwa Piktogramme zu infrastrukturellen Einrichtungen), desto schwerer wird es für Fahrgäste, diese Informationen in der Kürze der Zeit zu erfassen.

Gleichzeitig würde auch der Platz für unsere Kerninhalte, nämlich die Umsteigebeziehungen, vermindert werden, weswegen wir diesen Vorschlag nicht weiter verfolgen können. Die von Ihnen gewünschte Darstellung eines Verfügbarkeitsstatus der Toiletten in Echtzeit ist ferner nicht umsetzbar, weil uns keine Live-Daten diesbezüglich zur Verfügung stehen.

Die Verfügbarkeit von Aufzügen (und auch Rolltreppen) hingegen liefert bereits heute über unsere Funktion MVG zoom. Diese Daten sind online jederzeit abrufbar und zeigen Wartungen und temporäre Ausfälle in Echtzeit an. Dabei ist auch die genaue Lage erkennbar, welche Ebenen verbunden werden und wo ggf. Alternativen zu finden sind. Die Darstellung wurde erst vor wenigen Monaten überarbeitet und ist nun auch für die Ansicht auf Smartphones optimiert worden. Gegen die von Ihnen geforderte Einbindung dieser Daten in die Bildschirme des Fahrgastfernsehens sprechen ebenfalls die o.g. Gründe. Ferner verfügt jeder U-Bahnhof über mehrere Rolltreppen und meist auch mehr als einen Aufzug. Eine exakte Darstellung, wo im Bahnhofsbauwerk eine Störung vorliegt, kann auf diese Weise nicht geleistet werden. Ein globaler Hinweis über eine Störung wäre hingegen wenig hilfreich für Fahrgäste, die auf Aufzüge und Rolltreppen angewiesen sind.“

Wir hoffen, dass Ihr Antrag damit zufriedenstellend beantwortet werden konnte und möchten uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
MOR-GB1.11